



### **Was ist eigentlich ein „Unverpackt Laden?“**

In einem Unverpackt Laden können Lebensmittel und Drogerieprodukte ohne Verpackung und in individuell gewählten Mengen eingekauft werden. Ziel ist, möglichst auf jegliche Einwegverpackung zu verzichten. Die Waren füllt sich der Kunde aus sogenannten Bulk Bins in selbst mitgebrachte Gefäße grammgeneu ab. Selbstverständlich sind auch die passenden Gefäße (z.B. Gläser, Flaschen, Stoffsäcke) im Laden zu erwerben, um sie dann fortan immer wieder zu nutzen.

### **Warum möchten wir einen Unverpackt Laden in Lingen eröffnen?**

Auch wenn wir wissen, dass Plastikmüllvermeidung nur ein kleiner Teil vom großen Ganzen ist, möchten wir mit dem Laden die Welt ein kleines bisschen besser machen. Wir möchten ermöglichen, dass unnütze Plastikverpackungen vermieden werden. Uns ist es aber mindestens genauso wichtig, durch gute Beratung und den Austausch mit Euch die Freude am Selbermachen, am geschickten Wiederverwerten und „Dinge einfacher machen“ zu wecken.

### **Wo in Lingen findet ihr künftig den Unverpackt Laden?**

Im Januar 2020 soll „Lingen Unverpackt eG“ in der Kirchstraße 2 die Türen öffnen. Wir freuen uns über die Nähe zur Innenstadt, zur Stadtbibliothek und dem TPZ. Fußläufig erreichbar sind außerdem der Wochenmarkt sowie einige weitere umweltbewusste Einzelhändler, so könnt ihr Euren Einkauf plastikfrei ergänzen. Parkplätze sind in der Tiefgarage „Zum Markt“ vorhanden und noch besser: einen tollen Fahrradparkplatz haben wir direkt vor der Tür.

### **Was für Waren findet ihr in einem Unverpackt Laden?**

In früheren Zeiten wäre ein Unverpackt Laden ein „Tante Emma Laden“ gewesen. Zu kaufen gibt es die Waren „offen“ oder notfalls in wiederverwendbaren (Pfand-)Behältern. Ob Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte, Kaffee, Süßwaren, Seife oder Waschmittel: All das werdet ihr lose und ohne Verpackung bekommen. Das Motto bei der Warenauswahl für den Laden soll sein: so unverpackt, so regional, so bio wie möglich.

Ein Beispiel zur Veranschaulichung könnten Reinigungsmittel und Waschmittel sein: alltäglich ist es viel Chemie in -durch Wasser aufgefüllte- großen Einwegbehältern in die Läden und von dort nach Hause zu tragen. Dabei tun es altbekannte Hausmittel wie Natron, Soda und Zitronensäure genauso gut. Diese kann man komprimiert und unverpackt oder verpackungsarm im Unverpackt-Laden kaufen, um sie dann zu Hause zu mixen und dort mit Wasser auffüllen – vielleicht sogar in die alte Waschmittelflasche...

### **Warum wird das Geschäft in Form einer Genossenschaft gegründet?**

Wir haben den Eindruck, dass plastikfrei(er) zu leben und künftigen Generationen gegenüber verantwortungsvoller und nachhaltiger zu handeln ein Thema ist, das gerade sehr viele Menschen umtreibt und bewegt. Deshalb soll „Lingen Unverpackt“ als Genossenschaft gegründet werden, um so viele Emsländer wie möglich in dieses Thema aktiv mit einzubeziehen. Die Mitglieder entscheiden über ihre Stimme in der jährlichen Generalversammlung über die weitere Ausrichtung des Ladens und die personellen Führungsorgane, was uns sehr stark von einem inhabergeführten Unternehmen unterscheidet. Jedes Mitglied bekommt übrigens nur ein einziges Stimmrecht, egal wie viele Anteile gezeichnet werden. Hierdurch soll vermieden werden, durch mehr Kapital mehr Einfluss zu nehmen.

## **Wie funktioniert das mit einer Genossenschaft?**

Jeder kann durch den Kauf eines oder mehrerer Genossenschaftsanteile dazu beitragen, dass es einen Unverpackt-Laden in Lingen gibt. Ein Anteil kostet 100 €, beim ersten Anteil wird zudem ein Startgeld von 50 € fällig, mit dem wir die Anlaufkosten und die Verwaltungskosten für die Genossenschaft finanzieren werden. Die Kosten für den Anteil können als eine Art Spargbuch betrachtet werden, frühestens nach fünf Jahren kann der Anteil gekündigt werden. Sofern die Genossenschaft Gewinne erzielt, wird der Anteil verzinst. Hierfür ist es jedoch wichtig zu wissen, dass im Vordergrund einer Genossenschaft stets der Förderzweck steht und nicht die Zahlung einer Rendite. Für Lingen Unverpackt bedeutet dies, dass wir in erster Linie eine Möglichkeit schaffen wollen, unverpackt einzukaufen und einen Ort des Austausches bieten möchten. Dennoch betreiben wir das Geschäft mit Gewinnerzielungsabsicht. Wenn ihr Euch entschließt, Genosse zu werden, erwerbt ihr ein Stimmrecht, ganz gleich wie viele Anteile gezeichnet werden. Die Genossen sind Eigentümer und Kunde zugleich, was aber nicht bedeutet, dass Menschen, die nicht Genosse werden möchten, nicht bei uns einkaufen können. Genossenschaften werden streng durch einen Prüfverband (in unserem Fall: „Prüfungsverband für kleine und mittelständische Genossenschaften PkmG“) überwacht, um die Mitglieder zu schützen.

## **Wie gehe ich konkret vor, wenn ich der Genossenschaft beitreten möchte?**

Du füllst die Beitrittserklärung (siehe [www.lingen-unverpackt.de](http://www.lingen-unverpackt.de)) vollständig aus und sendest uns diese unterzeichnet per Post zu. Dieses gilt als formeller Antrag, über die Annahme der Beitrittserklärung erhältst Du von uns eine E-Mail mit der Zahlungsaufforderung und den Kontoinformationen. Wichtig ist, dass Du mit dem Ausfüllen der Beitrittserklärung kein Risiko eingehst, denn auch im weiteren Geschäftsverlauf ist die Haftung auf die Höhe des Geschäftsanteils beschränkt, eine Nachschusspflicht ist in der Satzung ausgeschlossen.